

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe
der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/5556 —**

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Juli 1993

Im Juli 1993 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländer/Ausländerinnen sind der Bundesregierung im Juli 1993 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt sind für den Monat Juli 1993 insgesamt 495 fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

30 Brandanschläge, 45 Angriffe gegen Personen (davon ein versuchtes Tötungsdelikt) und 420 sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 25. August 1993 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Bundesländer	Brandanschläge (Sprengstoff)	Angriffe gegen Personen	Sonstige Straftaten
BB	–	5	16
BR	1	5	26
BW	2	3	35
BY	1	1	27
HB	–	–	4
HE	6	3	34
HH	1	4	7
MV	–	3	2
NI	2	1	39
NW	9	15 (davon 1 versuchtes Tötungsdelikt)	180
RP	3	2	9
SH	1	3	24
SL	–	–	6
SN	1	–	4
ST	3	–	5
TH	–	–	2
Gesamt:	30/–	45 (davon 1 versuchtes Tötungsdelikt)	420
Gesamt:	495		

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Juli 1993 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im Monat Juli 1993 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 142 Tatverdächtige gemeldet. 42 Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; bei vier Tatverdächtigen wurde Haftbefehl erlassen. Nach Bundesländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

Juni

Bundesländer	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	davon vorläufig festgenommen	Haftbefehl erlassen
BB	22	9	1
BR	18	14	–
BW	8	–	–
BY	7	7	–
HB	5	–	–
HE	2	–	–
HH	3	–	–
MV	1	–	–
NI	7	–	–
NW	56	9	3
RP	4	1	–
SH	3	–	–
SL	3	–	–
SN	3	2	–
ST	–	–	–
TH	–	–	–
Gesamt:	142	42	4

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Juli 1993 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde U-Haft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Juli 1993 wegen Anschläge, Übergriffe, Zusammenrottung, Volksverhetzung usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben über Ermittlungsverfahren und Verurteilungen im Monat Juli vor.

Die Berichte der Landesjustizverwaltungen für das dritte Quartal 1993 liegen noch nicht vor. Auf die Vorbemerkung zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS/Linke Liste „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Juli 1993“ (Drucksache 12/5444) wird verwiesen.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im Juli 1993
- a) leicht verletzt,
 - b) schwer verletzt,
 - c) getötet
- (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt wurden 61 verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Bundesländern ergibt sich folgendes Bild:

BB	7
BR	6
BW	3
BY	2
HB	—
HE	5
HH	4
MV	1
NI	1
NW	25
RP	5
SH	2
SL	—
SN	—
ST	—
TH	—
Gesamt:	61

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

Im Monat Juli 1993 sind dem BKA im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlichen Straftaten keine Todesfälle gemeldet worden.